

heißt es in der Edda, Walhalls weite Halle. Da kiest sich Odin alle Tage vom Schwert erschlagene Männer. Leicht erkennen, die zu Odin kommen, den Saal, wenn sie ihn sehen: aus Schäften ist das Dach gefügt und mit Schilden bedeckt, mit Brünnen die Bänke bestreut. Hier empfängt die ankommenden Helden Freya und bietet ihnen den Willkommentrunk. Lautes, fröhliches Treiben herrscht drinnen in Siegvaters Saal. Da sitzen die Einherier, die Schreckenstämpfer, mit den Göttern vereint an langer Tafel in heiterem Gespräch; breite Narben durchfurchen den Tapfern Antlitz und Brust. Ein gesottener Eber wird täglich zur Speise aufgetragen, und wieviel auch die Tischgenossen von seinem Fleische abschneiden mögen, allabendlich ist er wieder ganz und unverfehrt. Feurigen Met und schäumendes Bier kredenzen die schnellsüßigen Walküren, die jest Speer und Schild beiseite gestellt haben. So feiern die Helden in Heervaters Halle Tag für Tag fröhliches Gelage. Am frühen Morgen aber weckt sie Hahnenschrei: da wappnen sie sich, eilen in den Hof und fällen einander in Speer- und Schwertkampf. Das ist ihr Zeitvertreib. Doch ist ihnen stete Waffenübung auch gar sehr von nöten; denn wenn der letzte, große Kampf der Asen mit den Riesen beginnt, da strömen sie heraus aus den fünfhundertundvierzig Thoren Walhalls, achthundert Einherier aus jedem, zur Schlacht gegen die Feinde der Asen.

Wodan als Götterkönig, als Lenker der Schlachten und Spender des Siegs, ist recht eigentlich der Gott der Könige und Helden. Von ihm abzustammen rühmten sich viele Fürstengeschlechter, und große Kriegshelden hießen seine Söhne. Doch als Luft- und Himmels-gott, als Spender alles Segens, also auch des Erntese-gens, hört er auch gnädig die Bitte des fleißigen Landmannes. Wodans Geist befeelt endlich auch den Dichter, den Sänger: die höchste Blüte geistigen Lebens und Schaffens, das aus dem Herzen dringende, zu Herzen gehende Lied ist seine Gabe.

Heilig war Wodan der Wochentag, den wir heut mit dem verblaßten Namen Mittwoch bezeichnen: nur mundartliche Bezeichnungen, wie das westfälische „Godenstag“ erinnern an den alten Wodanstag, aber verwandte germanische Stämme, wie Engländer und Niederländer, haben den alten Namen bewahrt.

Deutlich aber hat sich die Kunde von dem Luft- und Windgott Wodan noch bis heutigen Tages in der Sage vom „wütenden“ Heer und vom wilden Jäger erhalten. Wodan und sein Heer zieht durch die Luft, wenn in den Winternächten der Sturmwind heult und die Wolken wie flüchtiges Wild vor sich herscheucht. Freilich der Name